

Referenten

Frank J. Bernardi,
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Handels- und
Gesellschaftsrecht
Rödl & Partner, Eschborn

www.roedl.de

Joachim Lenoir, Wilfried Steffes
BÜCHNER · BARELLA Assekuranzmakler GmbH
Trier

www.buechner-barella.de

Dauer der Veranstaltung

Registrierung und Kaffee:	09:45 Uhr
Beginn:	10:00 Uhr
Kaffeepause:	11:30 - 11:45 Uhr
Mittagsimbiss:	13:00 - 13:45 Uhr
Kaffeepause:	15:30 - 15:45 Uhr
Ende:	ca. 17:00Uhr

Weitere Informationen zur Veranstaltung

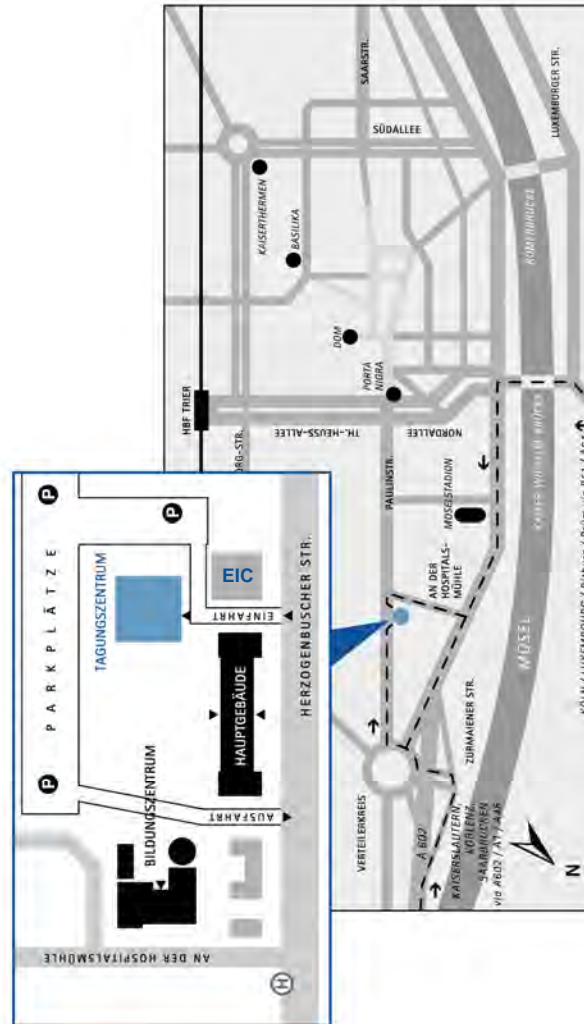
Ansprechpartner: Matthias Fuchs
Tel.: 0651/97567-20
E-Mail: fuchs@eic-trier.de
Internet: www.eic-trier.de

Ort der Veranstaltung

IHK Trier
Bildungszentrum der IHK Trier (Raum E7)
Herzogenbuscher Str. 12
54292 Trier



Anfahrtsskizze



EINLADUNG

S e m i n a r

Produkthaftung in der EU

**Aktuelle gesetzliche Entwicklungen,
Möglichkeiten der Haftungsbeschränkung,
praxiserprobtes Risikomanagement,
effektiver Versicherungsschutz,
Länderbeispiel Luxemburg**

Dienstag | 13.06. 2017 | 10:00 - ca. 17:00 Uhr
IHK Trier | Bildungszentrum Raum E7



©pitels-fotolia.com



IHK | HWK Europa- und
Innovationscentre



Einladung

Die EU-Länder sind bezogen auf den Umsatz für deutsche Unternehmen die wichtigsten Absatzmärkte. Mit steigendem Wettbewerbsdruck und sinkenden Margen ist der versierte Umgang mit Produkthaftungsrisiken für Unternehmen im Europa-Geschäft entscheidend für den Erfolg: Denn in Europa hat der Gesetzgeber in den letzten Jahren die Haftungsschraube kontinuierlich angezogen und somit die Haftungsrisiken durch verstärkte regulatorische Sicherheitsanforderungen erhöht. Eine Haftung kann sich aus dem Gewährleistungsrecht, der Produzentenhaftung und nach dem Produkthaftungsgesetz ergeben. Gemäß dem Produkthaftungsgesetz haften Unternehmen verschuldensunabhängig für Folgeschäden, die Verbraucher oder sonstige Personen im Rahmen der bestimmungsgemäßen Verwendung des Produktes in Folge eines Produktfehlers bzw. einer fehlerhaften Bedienungsanleitung erleiden. Eine vertragliche Abbedingung dieser Haftung ist nicht möglich. Darüber hinaus haften Unternehmen im Rahmen der Produzentenhaftung, die im Gegensatz zur Produkthaftung keine Haftungshöchstgrenze kennt, verschuldensabhängig für das Inverkehrbringen von fehlerhaften Produkten.

Um Umsatzeinbußen bei Geschäften in der EU wirksam zu vermeiden, müssen sich Hersteller und Händler gleichermaßen mit den bestehenden gesetzlichen Anforderungen im Bereich der Produkthaftung befassen und effektive Maßnahmen zur Risikominimierung einsetzen. Hierzu gehören neben einer umsichtigen Gestaltung der vertraglichen Regelungsinhalte vor allem ein wirksames Risikomanagement sowie die gezielte Nutzung von Produkthaftungsversicherungen.

Das Seminar informiert praxisnah über die aktuellen gesetzlichen Anforderungen im Bereich der Produkthaftung in der EU und zeigt erprobte Verfahren zur Minimierung von Produkthaftungsrisiken sowie wirksame vertragliche Gestaltungsoptionen auf. Zudem werden länderspezifische Besonderheiten behandelt. Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmen aus den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau, Automotive sowie an das Bauhauptgewerbe.

Programm

Produkthaftung bei Geschäften in der EU: Haftungsrisiken wirksam minimieren

Nationale Besonderheiten u.a. aus Frankreich, Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Polen und Spanien

- ▶ Welche Haftungsrisiken bestehen bei der Lieferung mangelhafter Ware?
- ▶ Unterschiede zwischen Gewährleistung, Garantie und Produkthaftung
- ▶ Präventive Maßnahmen und Verkehrssicherungspflichten zur Minimierung von Haftungsrisiken
- ▶ Wesentliche Informationen, um im Gewährleistungs- oder Haftungsfall schnell die richtigen betrieblichen Entscheidungen treffen zu können
- ▶ Wie können langjährige Rechtsstreitigkeiten vermieden werden?
- ▶ Die wichtigsten Punkte, die man zur Produkthaftung wissen muss
- ▶ Welche Besonderheiten gelten bei Lieferungen aus oder in ausgewählte europäische Märkte?
- ▶ Checkliste

Haftung und Schadensersatz

- ▶ Regelungen in AGB
- ▶ Ersatzfähige Schadenspositionen
- ▶ Nicht ersatzfähige Schadenspositionen
- ▶ Schwierigkeiten bei Serienschäden

Aktuelle Versicherungsmöglichkeiten von Produkthaftungsrisiken auf EU-Märkten

- ▶ Risikosituation
- ▶ Risikominimierung
- ▶ Internationale Haftpflichtprogramme
- ▶ Aktueller Versicherungsmarkt
- ▶ Länderbeispiel Luxemburg

Abschlussdiskussion

Anmeldung

Produkthaftung in der EU

13.06.2017
10:00 - ca. 17:00 Uhr | IHK Trier (BIZ) Raum E7

Firma:	
Branche:	
Teilnehmer:	
Weitere Teilnehmer:	
Anschrift:	
Telefon/Fax:	
E-Mail:	

Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis zum **07.06.2017** an die EIC Trier GmbH. Die Teilnahmegebühr pro Person beträgt **225,- €** zzgl. MwSt., zahlbar nach Erhalt der Rechnung.

Ich möchte künftig über Veranstaltungen der EIC Trier GmbH per E-Mail informiert werden.

Der/die Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass seine/ihre persönlichen Daten für die Veranstaltungsabwicklung mittels EDV gespeichert werden.

Abmeldungen müssen spätestens **bis zum 07. Juni 2017** schriftlich bei der EIC Trier GmbH eingegangen sein. Bei einem späteren Rücktritt bzw. Nichterscheinen ist die gesamte Teilnahmegebühr zu entrichten.

Ort, Datum Unterschrift

Per Fax an **0651/97567-33** oder
Per E-Mail an info@eic-trier.de

EIC Trier IHK/HWK-Europa- und Innovationscentre GmbH
Herzogenbuscher Str. 14 | 54292 Trier